

## **Aktive**

### **Erste Niederlage in der Rückrunde**

Am vergangenen Sonntag empfing der SV Jagstzell den kriselnden FC Röhlingen. Im Hinspiel zeigte man keine Blöße und gewann souverän mit 3:0. Nun wollte die Mannschaft von Darko Saveski weiter auf der Erfolgswelle reiten und den positiven Trend aus der Rückrunde fortsetzen.

In der Anfangsphase war das Spiel geprägt von vielen Zweikämpfen im Mittelfeld, was ein durchgehenden Spielfluss nahezu unmöglich machte. Jagstzell blieb daraufhin abwartend und lauerte auf Fehler von den Gästen, um diese eiskalt ausnutzen zu können. So boten sich den Zuschauern bei warmem Wetter kaum gute Torchancen. Wenn Jagstzell aber mal Gefahr ausstrahlen konnte, dann kamen diese stets über lange Bälle mit dem Ziel die Flügelspieler Philipp Wunder und Jonathan Erhard in Szene zu setzen. Diese sorgten so für Wirbel in der Röhlinger Hintermannschaft, sodass man wenigstens Standards rausholen konnte. Diese ließen aber die benötigte Schärfe und Genauigkeit aus den letzten Spielen vermissen, wobei der FC Röhlingen keine Probleme hatte, diese allesamt zu klären. Insgesamt wirkte das Spiel des SVJ viel zu starr und einfallslos, wodurch nur selten Gefahr aufkam. Bis kurz vor der Halbzeitpause in der 41. Minute dauerte es schließlich bis Jagstzell die Fans erlöste und den ersten Treffer des Spiels erzielen konnte. Nach fehlender Kommunikation im Mittelfeld der Röhlinger nahm Philipp Wunder den Ball auf und schickte kurzerhand den durchstartenden Jonathan Erhard. Letzterer tänzelte mehrere Gegenspieler aus und beförderte den Ball per gefühlvollem Heber auf das Tor. Der gegnerische Torwart, welcher offensichtlich nicht mit dieser Art von Hereingabe gerechnet hatte, erledigte dann den Rest. So ging der SV Jagstzell mit der knappen Führung und breiter Brust in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit galt es nun weiter befreit aufzuspielen, um den ein oder anderen Treffer nachzulegen, um für weitere Sicherheit sorgen zu können. Allerdings wirkten die Gäste aus Röhlingen nun energischer und spielten nun mit mehr Wucht nach vorne. Jagstzell wirkte sichtlich überrumpelt, was Fehler im Aufbauspiel durch unnötige Fehlpässe zur Folge hatte. Darum nutzte Röhlingen nun den gewonnenen Platz und konnte sich so prompt einen Freistoß aus guter Lage erarbeiten. Dieser wurde mit gerade genug Präzision geschossen, dass ein Jagstzeller Abwehrspieler den Ball nur noch abfälschen konnte. Dies hatte den Ausgleich in der 51. Spielminute zur Folge. Eine Reaktion, um den Spielstand rückgängig zu machen blieb vorerst aus, da Röhlingen durch geschicktes Pressing das Jagstzeller Spiel zunichtemachte. So kam es, dass Röhlingen in der 65ten Minute nach einem vermeintlichen Foul erneut einen Freistoß zugesprochen kam. Dieser kam perfekt auf einen alleingelassenen Röhlinger Spieler, welcher den Spielstand nun völlig kippte. Jagstzell war nun gefordert, um die ungeschlagene Serie in der Rückrunde weiter aufrecht zu erhalten. Kurzzeitig keimte Hoffnung auf, nachdem ein Querschläger von Steffen Schier die Latte touchierte. Da Jagstzell nun die Zeit davonrannte, setzte man alles nach vorne. Röhlingen nutzte das aus und wagte von der Mittellinie einen Schuss aufs leere Tor, da

Keeper Daniel Krauß weit mit nach vorne aufgerückt war. Der Ball prallte einmal auf und wurde dann doch noch vom Querbalken gestoppt. In der Schlussphase kam Jagstzell dann auch keine zündende Idee mehr, sodass man die erste Niederlage, welche nicht unverdient war, hinnehmen musste.

#### **Reserve:**

Die Reserve machte nach einem beflügelnden Kantersieg gegen den SV Kerkingen den Auftakt für den Spieltag.

Diese Freiheit merkte man den Spielern auch an, welche in aller Ruhe ihr Spiel aufzogen. So dauerte es auch nicht lange bis man zur ersten Großchance kam. Nach einem Freistoß, ausgeführt von Granit Milaj, wurde der Röhlinger Torhüter das erste Mal gefordert. Im Anschluss ließ Jagstzell nicht locker und versuchte weiterhin durch kluge Passstafetten die Abwehr der Gäste auszuhebeln. So war es Philipp Soiné, der beim nächsten Versuch am Torhüter scheiterte. Trotz vermeintlichem Chancenplus musste die Jagstzeller Hintermannschaft stets aufmerksam sein, da die Ecken der Gäste immerzu gefährlich auf das Tor kamen. Allerdings brachte die erste Ecke von Jagstzell auch den ersten Torerfolg. Die Ecke wurde getreten von Jan Graule, welcher am ersten Pfosten David Mack fand. Dieser löste sich von seinem Gegenspieler und brauchte nach einer Spielzeit von einer halben Stunde nur noch einzunicken. In der Folge verflachte das Spielgeschehen, sodass der SVJ mit der verdienten Führung in die Pause ging.

In der zweiten Halbzeit kontrollierte Jagstzell nun das gesamte Spiel, verpasste es allerdings gefährlich vorm Tor aufzuspielen, um so frühzeitig den Deckel draufzumachen. Dieser erlösende Treffer erfolgte in der 84ten Spielminute, in welcher Marius Zeller aus 25 Metern sich einfach mal ein Herz fasst und draufzog. Der Keeper konnte nur noch hinterhergucken, sodass Jagstzell so den zweiten Sieg in Folge feiern konnte.

**Am kommenden Sonntag gastiert der SV Jagstzell beim Tabellenschlusslicht TV Bopfingen. Trotz der klaren Tabellenkonstellation ist der SVJ gewappnet für ein schweres Spiel. Hierfür freuen wir uns wieder auf eure zahlreiche Unterstützung!**

#### **Spielbeginn:**

**1.Mannschaft: 15 Uhr**

**Reserve: spielfrei**